

JUBILÄUMSFEIER

am Sonntag, 26. Juni 2022



Der Hain der Menschenrechte besteht 10 Jahre Ein Grund zu feiern!

Das Fachforum Stadtentwicklung der Lokalen Agenda und Amnesty International Kreis Recklinghausen hatten eingeladen. Den zehnten Geburtstag feierten wir mit mehr als 60 Gästen gemeinsam. Das Fest begann mit Grußworten von Frau C. Dymke (Vertreterin des Bürgermeisters), Herrn Dr. M. Zerwas (Vertreter des Landrats) und Frau W. Buth (Vorstand Amnesty International, Berlin). Als Ehrengäste wurden begrüßt: Frau Braun (van-Eupen-Stiftung - Erstfinanzierung der Bäume im Hain) und den ehemaligen 1. stellvertretenden Bürgermeister Ferdinand Zerbst, der 2012 den Hain mit eingeweiht hatte.



HAIN DER MENSCHENRECHTE

Am 26. Mai 2011 stifteten die Fachforen Nachhaltige Stadtentwicklung der Lokalen Agenda 21 und Amnesty International, Gruppe 1200 Kreis Recklinghausen – eine Begegnung nach 124 Gemeindegrenzen NRW über die Bereitstellung einer öffentlich zugänglichen Fläche für einen „Hain der Menschenrechte“. Der Haupt- und Finanzstiftungs der

Stadt Recklinghausen beschloss am 19. März 2012 einstimmig, die von der Verwaltung vorgeschlagene Fläche auf der „Meybacher Heide“ im Stadtteil Hiltropweide dafür bereitzustellen. Darüber hinaus Gärtnereier und Fachkommissionen wählen die Bäume aus und ermitteln die Pflanzplan für den Hain. Er bezieht entsprechend der Anzahl der Art

der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu 30 Bäumen. Um die Universalität der Menschenrechte zu symbolisieren, stammen die Bäume aus 30 Ländern. Die Pflanzung erfolgte Anfang April 2012 durch die Firma Frank Eschrich Baumschulen & Gartengestaltung. Die van Eupen-Stiftung übernahm die Finanzierung. Der Schulbau- und Na-

turschutz Recklinghausen pflegt in den ersten vier Jahren die Bäume des Hains. Es können Partnerschaften über einzelne Bäume übernommen werden. Nach vier Jahren übergeben die Antragsgeber den „Hain der Menschenrechte“ als Geschenk in die Verantwortung der Stadt Recklinghausen.



Die Bäume des Hains

Länder	KFZ-Kürzel	Bäume	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
Dänemark	DK	Fraxinus	Fraxinus excelsior	Schwarzleiche
Ungarn	HU	Quercus robur	Quercus robur	Kugelstachelnige Eiche
Spanien	ES	Quercus ilex	Quercus ilex	Kastanienblättrige Eiche
Polen	PL	Alnus glutinosa	Alnus glutinosa	Kornelulme
Rumänien	RO	Pinus peuce	Pinus peuce	Rumänische Kiefer
Niederlande	NL	Quercus robur	Quercus robur	Kugelstachelnige Eiche
Indien	IN	Biodendron hyaline	Biodendron hyaline	Antarktische Scheinbuche
Chile	CL	Noddydendron yendoi	Noddydendron yendoi	Antarktische Scheinbuche
Schweden	S	Ulmus glaberrimus	Ulmus glaberrimus	Antarktische Lärche
Indien	IN	Shorea robusta	Shorea robusta	Himalajaleiche
Luxemburg	LU	Pinus sylvestris	Pinus sylvestris	Vogelkirsche
Georgien	GE	Abies nordmanniana	Abies nordmanniana	Nordmannstanne
Südkorea	KR	Quercus acuta	Quercus acuta	Schellhornbaum
Österreich	Ö	Pinus nigra	Pinus nigra	Korallenkiefer
Litauen	LT	Ulmus glaberrimus	Ulmus glaberrimus	Bergulme
Türkische Republik	TZ	Abies nordmanniana	Abies nordmanniana	Himalajaleiche
Polen	PL	Ulmus glaberrimus	Ulmus glaberrimus	Bergulme
Griechenland	GR	Abies cephalonica	Abies cephalonica	Griechische Tanne
Schottland	GB	Pinus sylvestris	Pinus sylvestris	Himalajaleiche
Frankreich	FR	Pinus sylvestris	Pinus sylvestris	Zitronengelee
Deutschland	D	Quercus robur	Quercus robur	Kugelstachelnige Eiche
Österreich	Ö	Pinus nigra	Pinus nigra	Korallenkiefer
Malaysia	MY	Alnus glutinosa	Alnus glutinosa	Kornelulme
Spanien	ES	Abies pinsapo	Abies pinsapo	Spanische Tanne
Österreich	Ö	Quercus robur	Quercus robur	Kugelstachelnige Eiche
Schweiz	CH	Abies alba	Abies alba	Weiße Tanne
Belgien	B	Quercus robur	Quercus robur	Kugelstachelnige Eiche
Dänemark	DK	Pinus sylvestris	Pinus sylvestris	Kornelulme
Italien	I	Pinus nigra	Pinus nigra	Pyramidenkiefer
Vereinigte Staaten von Amerika	USA	Pinus strobus	Pinus strobus	Waldkiefer

Die 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (Kurzform) - weltweit anerkannt

- Art. 1** Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen.
- Art. 2** Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler, sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.
- Art. 3** Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.
- Art. 4** Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen ihren Formen verboten.
- Art. 5** Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.
- Art. 6** Jeder hat das Recht, überall als rechtmäßig anerkannt zu werden.
- Art. 7** Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleiches Schutzes durch das Gesetz.
- Art. 8** Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsschutz bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Verletzungen durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.
- Art. 9** Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.
- Art. 10** Jeder hat bei der Festsetzung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.
- Art. 11** Jeder Mensch ist so lange als unschuldig anzusehen, bis seine Schuld gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.
- Art. 12** Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr ausgesetzt werden.
- Art. 13** Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthalt frei zu wählen.
- Art. 14** Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.
- Art. 15** Jeder hat das Recht auf Ehe, Familie und ein Recht auf einen Staat, den er wählen möchte.
- Art. 16** Jeder hat das Recht, auf freie Berufswahl, auf gleiche und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- Art. 17** Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit.
- Art. 18** Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu äußern, zu denken und zu glauben.
- Art. 19** Jeder Mensch darf bei seiner Meinung Äußerungen äußern.
- Art. 20** Jeder Mensch hat das Recht auf Versammlung- und Vereinigungsfreiheit zu friedlichen Zwecken.
- Art. 21** Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
- Art. 22** Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit.
- Art. 23** Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gleiche und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
- Art. 24** Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit.
- Art. 25** Jeder hat das Recht, ein Leben in Würde zu führen, das die Gesundheit, die Erziehung, den Lebensstandard und die soziale Gerechtigkeit des Landes sichert.
- Art. 26** Jeder hat das Recht auf Bildung.
- Art. 27** Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft teil zu nehmen.
- Art. 28** Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.
- Art. 29** Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.
- Art. 30** Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, dass sie irgendein Recht begründet, ein Tätigkeitsfeld auszuüben, die die Befreiung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

BAUMPATEN

Gleich zu Beginn erfolgte die Übergabe der Patenschaftsurkunden an die neuen Baumpaten Herrn Frank Schwabe, MdB (Himalayazeder aus Indien) und Frau Anna Teresa Kavena, MdL (Winterlinde aus Polen). Mit Elan und Hingabe versorgten die neuen Baumpaten ihre neuen Schützlinge mit Wasser.



Anna Teresa Kavena

Fotos: Michael Kavena



Frank Schwabe

MUSIK - unser Jubiläumsfest begleitete Wladislaw Bogdanova stimmungsvoll mit heiteren, sommerlichen Weisen auf seinem Akkordeon.



Foto: Michael Kavena

AUSSTELLUNG - Jessica Burri, Künstlerin und Sprecherin des Fachforums Stadtentwicklung, eröffnete mit ihrem Spiel auf der Okarina Ihre Fotoausstellung mit dem Thema: „Der Hain im Verlauf der Jahreszeiten“.



Foto: Michael Kavena

Jessica Burri hatte von zwei Motiven Ihrer Fotosammlung aus dem Hain Postkarten anfertigen lassen. Die Postkarten konnten am Jubiläumstag käuflich erworben werden. Der Erlös kommt der Pflege des Hains zugute. Wegen der großen Nachfrage wird Jessica neue Karten - auch mit anderen Motiven - anfertigen lassen. Dazu zeigte Volker Hardt noch seine Schmetterlingssammlung, eine schöne Ergänzung zu Jessicas Ausstellung.



Foto: Jessica Burri

SAMENTAUSCHKASTEN - der von der Altstadtstadtschmiede angefertigt und aufgestellt wurde, hatte schon die ersten Samensäckchen“ im Kasten“. **Der Samentauschkasten wurde von der Leiterin der Altstadttschmiede Birte Gooßes am 26.06.2022 offiziell eingeweiht.** Jetzt hoffen wir auf regen Austausch der Samenbegeisterten - es können Samentütchen entnommen werden - aber auch eigene Samenkreationen in den Kasten

gelegt werden. Wir würden uns über Rückmeldungen der gärtnerischen Erfolge freuen, aber auch dann, wenn es „gerumpelt“ hat - beim heimischen Samensprießen. Dieser Erfahrungsaustausch würde unsere Samen-Tausch-Aktion noch wertvoller und nachhaltiger machen. Einfach die eigenen Samen-Mitteilungen für alle in den Samentauschkasten legen.



ZUM JAHRESGEDÄCHNIS von Ewald Zmarsly, Mitbegründer des Hains der Menschenrechte, der am 12. Juni 2018 verstarb, sang Jessica Burri mit ihrem Dulcimer "Over the Rainbow". Dieses Lied berührte viele ZuhörerInnen und Zuhörer, wie auch Peter Trabner, der anschließend im Hain der Menschenrechte sein Umweltspektakel „Zirkus Empedokles“ aufführte.

Foto: Gaby Seeberger

THEATER - „ZIRKUS EMPEDOKLES“ mit der Baum und Peter Trabner - ein Umweltspektakel.

Eine Veranstaltung des Kulturcafés Hillerheide im Rahmen der Jubiläumsfeier im Hain der Menschenrechte, gefördert durch das NRW Ministerium für Kultur und Wissenschaft, dem NRW KULTURsekretariat Wuppertal, der Stadt Recklinghausen und dem Stadtteilmanagement Recklinghausen-Hillerheide.

Peter Trabners Umweltspektakel mit einem Baum - im Hain war sein "Gesprächskumpel" die Regal - Ulme aus Lettland - eine Inspirationsshow voller Facetten aus Dichtung und dem "Echten Leben". Unser Kosmos, unsere Erde, unsere kleine Welt, alles meins oder deins oder unser oder gehört niemanden? Schützt unsere Erde, unsere Kinder, verschwendet keine Ressourcen, seid achtsam mit der Natur, genießt das Wachsen und Gedeihen und denk darüber nach, warum und wie Dein heutiges Tun die Welt so anders und verletzbarer machen wird. Peter Trabner forderte sein Publikum zum Mitdenken und Mitlachen auf.



Foto: Marita Arndt

Seine Botschaften waren manchmal widersprüchlich, dann wieder eindeutig, doch nicht moralin. "Viel Vergnügliches, viel Nachdenkliches", eine viel gehörte Aussage der rund 60 Zuschauerinnen und Zuschauer im Hain der Menschenrechte

INFORMATIONEN - INTERNATIONALER TAG ZUR UNTERSTÜTZUNG DER OPFER VON FOLTER

Am 26.06.2022 jährte sich Tag zur Unterstützung der Anlass hatte die Amnesty Recklinghausen beim 10-Unterschriftenaktion mindestens 8 Männern, die worden sind. Ihnen droht Wenigstens drei von Ihnen erzwungener gesprochen - hierbei sind einer der Männer ist



zum 25. Mal der internationale Opfer von Folter. Aus diesem International Gruppe Kreis jährigen Jubiläumsfest eine vorbereitet. Es ging um im Iran wegen Raubes inhaftiert die Fingeramputation. wurden auf der Grundlage „Geständnisse“ schuldig Foltervorwürfe erhoben worden - seitdem verschwunden.

Foto: Marita Arndt

FAZIT

Unsere Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen des Hain der Menschenrechte mit Sommerpicknick, neue Baumpaten, Musik, Ausstellung, Theater und Informationen war sehr abwechslungsreich mit vielen Anregungen und „Wohlfühlmomenten“. Das Wetter spielte auch mit - erst nach Beendigung des Theaters „Zirkus Empedokles“ fielen die ersten leichten Regentropfen. Wir haben uns über die vielen, interessierten Besucherinnen und Besucher gefreut (rund 60 Personen). Es gab eine Menge Nachfragen zu unserem Projekt „Hain der Menschenrechte“, dazu zahlreiche Unterstützungsbekundungen, auch finanzieller Art für die erforderlichen Neupflanzungen der Stieleiche und der Vogelkirsche. Diese Neupflanzungen werden im Herbst diesen Jahres erfolgen.